

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: - (1939)

Vereinsnachrichten: Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi für
das Jahr 1938

Autor: La Nicca, R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiters Dr. Bigler, Basel, wurden vorderhand dem Museum Basel zur Sichtung u. a. auch seine Belegsammlungen von Diplopoden, die als Grundlage für seine Monographie dienten, übergeben. Sobald das Material endgültig gesichtet ist, wird dasselbe dem Museum Chur zur Archivierung übergeben werden. Es umfasst neben etwa 140 mikroskopischen Präparaten eine umfangreiche Sammlung von in Alkohol konservierten Tieren.

IV. Programm für 1939

Neben der Weiterführung der Beobachtungen und der laufenden Arbeiten soll besonders Förderung und Vorbereitung der abgeschlossenen Arbeiten für den Druck erfolgen.

Der Präsident : *E. Handschin.*
Der Sekretär : *K. Hägler.*

16. Bericht der Kommission für die Stiftung Dr. Joachim de Giacomi für das Jahr 1938

An Publikationen, deren Drucklegung oder Forschungsarbeit von der Stiftung subventioniert wurde, sind im Laufe des Jahres erschienen :

1. Von *Anna Marie du Bois*, La Détermination embryonnaire chez *Sialis lutoria* L., avec 27 figures, Revue suisse de Zoologie.
2. Von *Jules Favre*, Genf, P. Bourquin und H. Stelin, Etudes sur le Tertiaire du Haut-Jura neuchâtelois, Mém. de la Soc. Paléontologique suisse.
3. Von *Jaques de Beaumont*, Lausanne, Les Psenini de la région paléartique, in den Mitteilungen der Schweiz. Entomologischen Gesellschaft.
4. Von *Georges Dubois*, Bôle, Monographie des Strigéida (Trematodes), Mémoire de la Société neuchâteloise des Sciences Naturelles, ein stattlicher Band von 335 Seiten mit 354 Figuren im Text.
5. Von *Otto Jaag*, Die Kryptogamenflora des Rheinfalls und des Hochrheines von Stein bis Eglisau, in den Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft von Schaffhausen, als dritte Abhandlung über den Rheinfall, mit 18 Tafeln, 26 Abbildungen und 5 Tabellen.

Ausserdem sind nachträglich als Frucht von früheren Subventionen an Forschungsarbeiten eingegangen und zu erwähnen von 1934, F. Baltzer, über die Entwicklung der Bastardkombination *Triton palmatus* × *Triton maculosus*; von F. Baltzer und V. de Roche, über die Entwicklungsfähigkeit haploider Triton-Alpestris-Keime und die Aufhebung der Entwicklungshemmung bei Geweben bastard-mergonischer Kombination durch Transplantation in einem normalen Wirt, beide in der Revue Suisse de Zoologie erschienen.

Glücklicherweise standen auf Jahresende, infolge des schon im letzten Berichte erwähnten Hinschiedes des anonymen Donators des Separatfonds, für die im Laufe des Jahres eingegangenen neuen, zum Teil sehr bedeutsamen Subventionsgesuche, unter Heranziehung aller Reserven, genügend Mittel zur Verfügung, um den Notwendigkeiten einigermassen entsprechen zu können, und zwar wie es scheint trotz den Reduktionen noch zur Befriedigung aller Teile.

Aus einem vom letzten Finanzjahr übriggebliebenen Zinsbetrag von Fr. 1500.—, konnte schon für das laufende Jahr Herrn Dr. H. G. Gaschen, einem im Institut Pasteur in Paris in damals unsicherer Stellung stehenden Auslandschweizer, der einige Jahre für das Institut in Indochina entomologisch gearbeitet hatte, auf sein Ansuchen und auf gute Empfehlungen hin, eine Subvention im genannten Betrage zugesprochen werden, für *Terrainstudien über die Verbreitung und die Lebensbedingungen der Anopheles* in der Schweiz. Diese Studien wurden im Sommer 1938 durchgeführt. Die übrigen acht Gesuche fanden nach dem 14. November auf dem Zirkulationswege eine glückliche, einstimmige Erledigung, zum Teil freilich als Ergänzung anderweitiger bedeutender Subventionen. Es wurden zugesichert :

1. Dr. Braun-Blanquet und Hatz für Vorarbeiten zu einem Katalog der Adventivpflanzen und wichtigsten Kulturpflanzen von Graubünden, Fr. 400.—.
2. Dr. O. Lütschg, Zürich, an die Drucklegung des Werkes : Zum Wasserhaushalt des Schweizer Hochgebirges, Veröffentlichung der geotechnischen Kommission der S. N. G., Fr. 1500.—.
3. Frau Dr. Schoch-Bodmer, St. Gallen, an die Anschaffung eines kleinen „Gewächshauses“ und einer mikrophotographischen Einrichtung zur Weiterführung ihrer erfolgreichen Heterostylie-Studien zu Hause, Fr. 800.— für 1939 und Fr. 400.— für 1940.
4. Herrn Prof. Ludwig, Basel, für die Kommission für Veröffentlichungen S. N. G., an die Kosten der Drucklegung der Arbeit von Professor A. Heim und A. Gansser, Central-Himalaya, geological Observations of the Swiss Expedition 1936, Fr. 1000.—. Die Expedition war seinerzeit auch von unserer Stiftung unterstützt worden.
5. Dr. Becherer, Genf, für die Drucklegung des in Bearbeitung begriffenen Supplementsbandes des „Catalogue de la Flore du Valais“, von Jaccard (1895) in den Denkschriften, je Fr. 1000.— für die Jahre 1940 und 1941.
6. Dr. K. Merz, Chur, für die Drucklegung neuer Oktaederforschungen : Das Heptaeder, Fr. 700.—.
7. Der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden, Präsident Prof. Högl, für eine in den Mitteilungen der Gesellschaft erscheinende Arbeit von Dr. H. Volk, „Die Vegetationsverhältnisse in den Rheinauen bei Chur“, Fr. 800.—.

8. Dr. E. Bächler, St. Gallen, Fr. 3000.—, auf die nächsten drei Jahre verteilt, an die Drucklegung seines grossangelegten und reich illustrierten Werkes „Das Alpine Paläolithikum der Schweiz“, das die Zusammenfassung der Lebensarbeit des bedeutenden Forschers darstellt und von der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte herausgegeben werden soll. Es wurde daran die Bedingung geknüpft, dass das Werk den Mitgliedern der S. N. G. und der Zweiggesellschaften zu den gleichen Bedingungen abgegeben werde, wie den Mitgliedern der Gesellschaft für Urgeschichte.

Wenn die Subventionen unserer Stiftung einzeln meist nicht sehr hoch sind, nicht hoch sein können, so bilden sie doch für sehr viele wissenschaftliche Publikationen den notwendigen Schlussstein zu ihrer Finanzierung, für andere wieder die einzige Grundlage für ihr Erscheinen. Trotz der kürzlichen Bereicherung des Fonds, wären noch weitere Zuwendungen erwünscht, um die befruchtende Wirkung des Fonds auf die wissenschaftliche Produktion der S. N. G. noch weiter ausdehnen zu können.

Bern, den 27. März 1939.

Der Präsident : *R. La Nicca.*

17. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch für das Jahr 1938

Die Jungfraujochkommission trat im Jahre 1938 nicht zusammen. Da die Frage der Errichtung einer astronomischen Kuppel im Anschluss an die Fertigstellung des Sphinx-Observatoriums erörtert wurde, begab sich der Präsident zu den Verhandlungen, die im Schosse der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft geführt wurden, nach Berlin. Die Frage ist zur Zeit noch in der Schwebе.

Der Jungfraujochkommission wurde vom Bundesrat für die Vorbereitung und Durchführung einer würdigen Darstellung der Hochalpinen Forschungsstation an der Schweizerischen Landesausstellung ein ausserordentlicher Beitrag von Fr. 1500 zugesprochen. Dieser Beitrag, zusammen mit den bisher aufgelaufenen Geldern, wird ausreichen, um eine schöne Darstellung vorzubereiten. Die Forschungsstation wird in der Abteilung XIII der Landesausstellung in einer Reproduktion eines Laboratoriums in natürlicher Grösse vertreten sein.

Der Präsident der Jungfraujochkommission : *A. v. Muralt.*